



Urkundenrolle Nr. 57244

Sammlung Nr. 36631

----- **PROTOKOLL DER AUSSERORDENTLICHEN VOLLVERSAMMLUNG** -----

----- **DES VEREINS** -----

----- **"MUSEUM DE GHERDĚINA"** -----

----- **REPUBLIK ITALIEN** -----

Im Jahre zweitausendvierundzwanzig, am dreizehnten Dezember um
20.00 Uhr -----

----- **13.12.2024** -----

in Sankt Ulrich (BZ), im Museum in der "Cĕsa di Ladins" in der
ReziastraÙe Nr. 83, vor mir Dr. Walter Crepaz, Notar in Bozen,
eingeschrieben im Notariatskollegium von Bozen, -----

----- ist erschienen: -----

- **Höglinger Matthias**, geboren in Bozen (BZ) am 2. Dezember 1976,
wohnhaft in Kastelruth (BZ), Tioslerweg Nr. 2, Steuernummer HGL
MTH 76T02 A952D; -----

dessen persönlicher Identität ich Notar sicher bin. -----

Der Erschienene, erklärt mir in seiner Eigenschaft als Präsident
des Vereins -----

----- **"MUSEUM DE GHERDĚINA"** -----

mit Sitz in Sankt Ulrich (BZ), ReziastraÙe Nr. 83, Steuernummer
80009060213, welcher bereits im Jahre 1970 mit Urkunde vom
09.04.1970 des Notars Longi Pietro aus Bozen, Urkundenrolle Nr.
21762/1553 gegründet wurde, zu handeln und ersucht mich Notar
das Protokoll der außerordentlichen Vollversammlung des
genannten Vereines aufzunehmen, welche an diesem Ort, Tag und

Registrato a Bolzano

il 31/12/2024

al n. 27139/1T

Stunde zusammengetreten ist, um über folgende -----

----- **Tagesordnung** -----

zu beschließen: -----

- *omissis* -----
- *Satzungsänderung des Statuts und Antrag auf Erlangung der
Rechtspersönlichkeit* -----

----- ^ ^ ^ ^ ^ -----
Der Erschienene übernimmt laut Statut den Vorsitz der Voll-
versammlung und erklärt, dass diese ordnungsgemäß im Sinne der
Gesetze und des Statutes einberufen wurde und von insgesamt Nr.
165 (einhundertfünfundsechzig) Mitgliedern, Nr. 13
(dreizehn) Mitglieder persönlich anwesend sind. -----

Der Vorsitzende erklärt somit, dass die Vollversammlung ord-
nungsgemäß zusammengetreten und fähig ist, über die Tage-
sordnung, zu beschließen. -----

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, nachdem der auf der
Tagesordnung stehende Punkt hinreichend bekannt ist und beginnt
sodann mit der Erläuterung desselben. -----

Der Vorsitzende erläutert, dass es für den Verein sinnvoll
erscheint, die Anerkennung als juristische Person des
Privatrechtes und die Eintragung in das entsprechende
Landesverzeichnis der juristischen Personen zu erlangen und
diese soll nun beantragt werden. -----

Aus diesem Grund erschien es notwendig, das bestehende Statut
zu überarbeiten und dieses soll nun in seiner Gesamtheit neu

verabschiedet werden. -----

Der Erschienene erläutert, in diesem Sinne, den vom Ausschuss ausgearbeiteten Text. Er weist darauf hin, dass gemäß Art. 17 der derzeit geltenden Satzungen, Änderungen der Satzung nur in Einvernehmen mit der "Union di Ladins de Gherdëina" vorgenommen werden können. Aus diesem Grund hat die "Union di Ladins de Gherdëina" in ihrer Vollversammlung vom 26. November 2024 die vorgeschlagenen Änderungen bzw. die Neufassung der Satzung gutgeheißen. -----

Nachdem der gesamte Text des Statutes (abgelichtet auf einem großem Bildschirm) vom Vorsitzenden vorgelesen, erklärt und analysiert wurde, lädt dieser die Versammlung ein, über die Genehmigung der Abänderungen zu den Statuten, wie oben erläutert, zu beschließen. -----

Daraufhin beschließt die Vollversammlung, -----

----- einstimmig, -----

die vorgeschlagenen Änderungen und somit den neuen Text der Satzungen anzunehmen sowie die Anerkennung der Rechtspersönlichkeit zu beantragen. -----

Der neue Text des Statutes, in deutscher, italienischer und ladinischer Sprache (letztere all den Anwesenden, dem Erschienenen und mir Notar bekannt) wird vom Erschienenen und mir Notar unterzeichnet und dieser Urkunde unter Buchstabe **A**) beigelegt. -----

Der Vorsitzende des Vereines wird außerdem beauftragt, even-

tuelle Formalitäten durchzuführen und an dieser Urkunde und an den beiliegenden Statuten alle Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen, die von den jeweiligen Ämtern im Zuge der Eintragung in die von ihnen gehaltenen Register verlangt werden könnten und insbesondere sämtliche Schritte zu unternehmen, um die Rechtspersönlichkeit des Vereines zu erreichen. -----

Da keine weiteren Punkte zur Behandlung anfallen und keiner der Anwesenden das Wort verlangt, erklärt der Vorsitzende die Vollversammlung um 21.20 Uhr für beendet. -----

Der Erschienene befreit mich Notar von der Vorlesung der Anlage. Über Aufforderung habe ich Notar diese Urkunde aufgenommen und dieselbe dem Erschienenen vorgelesen, welcher sie bestätigt und zur Bekräftigung am Ende mit mir Notar um 21.20 unterschreibt. Von einer Person meines Vertrauens geschrieben, nimmt diese Urkunde von einem Bogen, drei Seiten und bis hier der vierten ein. -----

Gez. Höglinger Matthias -----

Gez. Walter Crepaz, Notar L.S. -----

Beilage ... A zur
Urkunde von 13/12/2024
Rep. Nr. 57244
Racc. Nr. 36631

**STATUT des KULTURVEREINS
"MUSEUM DE GHERDĒINA"**

**§1
Name**

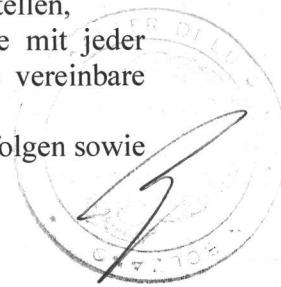
- 1.1 Der Verein trägt die Bezeichnung „Museum de Gherdëina“.

**§2
Sitz**

- 2.1 Der Verein hat seinen Sitz in der Gemeinde St. Ulrich (BZ).
Die Adresse ist im Museum in der „Cësa di Ladins“.
2.2 Der Verein ist auf unbestimmte Zeit gegründet.

**§3
Zweck des Vereins und ausgeübte Tätigkeiten**

- 3.1 Zweck des Vereins ist die Förderung der ladinischen Kultur und der künstlerischen, wissenschaftlichen, naturkundlichen und kunstgewerblichen Bildung im ladinischen Sprachraum.
- 3.2 Wesentliche Aufgabe des Vereins ist die Führung des „*Museum de Gherdëina*“, die Ausgestaltung, Erhaltung und Erweiterung der Dokumentation und Sammlungen des Museums, deren Zugänglichmachung zur allgemeinen Besichtigung, die Veranstaltung von Tagungen, Ausstellungen und die Organisation von Forschungstätigkeit und Vermittlungsarbeit zu Themen der Sammlungen und der ladinischen Kultur im Allgemeinen. Sämtliche Einzel- oder Kollektivausstellungen wie etwa thematische Ausstellungen, historische, naturwissenschaftliche und wissenschaftliche Ausstellungen, Präsentationen, Konferenzen, Symposien, künstlerische, literarische, musikalische, filmische, cineastische und multimediale Darstellungen und andere, die mit vorgenannten Tätigkeiten vereinbar sind, werden vorzugsweise im Sitz Cësa di Ladins in der Gemeinde St. Ulrich veranstaltet. Daneben kann das Museum jedoch Sonderausstellungen in anderen Museen oder entsprechenden Räumlichkeiten Dritter in Form von Leihgaben und Wanderausstellungen veranstalten. Für die Sammlungstätigkeit schlägt der Vorstand ein Konzept vor, welches der Vollversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird.
- 3.3 Zur Förderung der Tätigkeit dient die Zusammenarbeit mit der Union di Ladins de Gherdëina (z.B. Organisation von Tagungen, Fortbildungen, Veröffentlichungen u.a.).
- 3.4 Der Verein verpflichtet sich die ethischen Richtlinien vom ICOM (International Council of Museums) einzuhalten.
- 3.5 Zur Verfolgung der Zielsetzungen laut §3.1 und 3.2 kann der Verein:
- Informationsblätter, Werbebroschüren, Audio- und Videomaterialien, Schriften zu Konferenzen publizieren sowie thematische Anwendungen der neuen Generation erstellen,
 - Zusammen mit anderen Kulturvereinen und kulturelle Institutionen sowie mit jeder anderen Institution oder Person, welche eine mit den Zielsetzungen des Vereins vereinbare Tätigkeit ausübt, kulturelle Tätigkeiten planen und organisieren,
 - Sich an anderen Vereinen und kulturellen Zirkeln, welche ähnliche Ziele verfolgen sowie



sich an Initiativen mit sozialen und humanitären Zielsetzungen beteiligen,

d) Sponsorenverträge auch mit Privatbetrieben abschließen,

e) Jede andere wie auch immer geartete Initiative und Tätigkeit durchführen, welche für die Erreichung der obigen Zielsetzung notwendig und zweckmäßig erscheint.

3.6 Der Verein kann lohnabhängige Arbeiter einstellen sowie sich der Arbeitsleistungen aus selbstständiger Tätigkeit, auch der eigenen Mitglieder, bedienen.

§4

Gemeinnützigkeit

4.1 Der Verein verfolgt ohne Gewinnabsicht ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

4.2 Eine Aufteilung der Einkünfte des Vereins auf die Mitglieder in direkter oder indirekter Form ist ausgeschlossen. Eventuelle Überschüsse werden in die Vereinstätigkeit reinvestiert.

§5

Finanzierung des Vereins

5.1 Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Schenkungen, Spenden, öffentlichen Beiträgen, Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Einnahmen aus gelegentlichen gewerblichen Nebentätigkeiten (z.B. die Führung eines Barbetriebs und eines Museumsshops).

5.2 Die Höhe der Mitgliederbeiträge und ihre allfällige Staffelung werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

5.3 Das Vereinsvermögen setzt sich zusammen aus:

a) beweglichen und unbeweglichen Güter, welche Eigentum des Vereins werden;

b) eventuellen Mittel von Reservefonds die aus Jahresüberschüssen gespeist werden;

c) eventuellen Zahlungen, Schenkungen und Vermächnissen seitens der Mitglieder oder von Dritten.

§6

Beitritt neuer Mitglieder

6.1 Der Verein steht neuen Mitgliedern offen, die sich mit den Zielsetzungen des Vereins identifizieren.

6.2 Über Anträge auf Aufnahme in den Verein entscheidet der Vorstand. Die Ablehnung eines Beitrittsbuches bedarf der schriftlichen Begründung.

6.3 Mitglieder können neben physischen Personen auch andere Vereine sowie öffentliche oder private juristische Personen werden, die jeweils mit einer Stimme an der Vollversammlung teilnehmen können.

6.4 Mitglieder, welche sich um den Verein verdient gemacht haben, können mit Beschluss des Vorstandes zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

6.5 Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar.

§7 Ausschluss von Mitgliedern

- 7.1 Mitglieder, welche grobe Verletzungen der Vereinsstatuten begangen haben, welche das Ansehen des Vereins beschädigt, dem Verein einen materiellen oder moralischen Schaden zugefügt haben oder mit der Bezahlung von mehr als zwei Jahresraten des Mitgliedsbeitrags im Verzug sind, können aus dem Verein ausgeschlossen werden.
- 7.2 Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Der Ausschluss muss zusammen mit der entsprechenden Begründung mit Einschreiben schriftlich mitgeteilt werden. Erhebt das ausgeschlossene Vereinsmitglied Widerspruch gegen den Ausschluss, entscheidet die Mitgliederversammlung in der ersten hierauf folgenden Sitzung über den Ausschluss.
- 7.3 Die ausgetretenen, ausgeschlossenen oder aus sonstigen Gründen dem Verein nicht mehr angehörenden Mitglieder können weder die geleisteten Beiträge zurückfordern, noch haben sie Ansprüche auf das Vereinsvermögen.

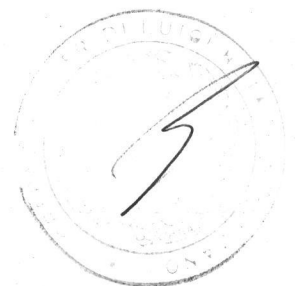
§8 Rechte der Mitglieder

- 8.1 Jedes Mitglied ist berechtigt, an der Mitgliederversammlung des Vereins teilzunehmen, Anträge zu stellen und das Stimmrecht auszuüben. Alle Mitglieder verfügen über gleiches Stimmrecht, welches sie in der Regel durch Handzeichen ausüben. Sofern Beschlüsse Personen oder Eigenschaften derselben betreffen und dies die Mitgliederversammlung mit Mehrheitsbeschluss für notwendig erachtet, findet eine geheime Abstimmung statt. Alle Mitglieder verfügen über das aktive und passive Wahlrecht.
- 8.2 Die Mitglieder haben das Recht Einsicht in die obligatorischen Vereinsbücher zu nehmen; sie haben das Recht, vom Vorstand Auskunft über die finanzielle und wirtschaftliche Lage des Vereins zu verlangen.
- 8.3 Die Mitglieder können sich durch Bevollmächtigung eines anderen Mitglieds vertreten lassen. Jedes Mitglied darf bis zu drei Vertretungen übernehmen.

§9 Pflichten der Mitglieder

- 9.1 Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Mitgliedsbeitrag zu entrichten und das Statut zu beachten.
- 9.2. Der Vorstand kann besonders verdiente Mitglieder von der Beitragszahlung entheben, wobei er etwaige diesbezügliche Vorgaben der Mitgliederversammlung beachtet.

§10 Vereinsorgane



- 10.1 Die Organe des Vereins sind:
- a) die Mitgliederversammlung
 - b) der Präsident/die Präsidentin
 - c) der Vorstand
 - d) der wissenschaftliche Beirat
 - e) der/die Rechnungsprüfer
- 10.2 Die Ämter im Verein werden ehrenamtlich ausgeübt. Mit Ausnahme der eventuellen Mitglieder des Rechnungsprüferkollegiums, die die Voraussetzungen gemäß Art. 2397, Abs. 2 aufweisen, kann den Mitgliedern der Vereinsorgane lediglich der Ersatz der bei der Ausübung ihrer Funktionen tatsächlich entstandenen und dokumentierten Kosten zugestanden werden.

§11

Zusammensetzung und Amtsdauer des Vorstandes

- 11.1 Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt und hat 5 bis 11 Mitglieder. Die Anzahl der Vorstandsmitglieder wird von der Mitgliederversammlung anlässlich der Vorstandswahl bestimmt.
- 11.2 Der Vorstand wählt unter seinen Mitgliedern den Präsidenten/die Präsidentin, dessen StellvertreterIn und den/die SchriftführerIn.
- 11.3 Der Vorstand bleibt 3 Jahre im Amt und kann wiedergewählt werden.
- 11.4. An den Vorstandssitzungen können in beratender Funktion eine von der Union di Ladins de Gherdëina und jeweils eine von den Gemeinden St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein und Kastelruth und von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol benannte Person teilnehmen. Ebenfalls in beratender Funktion nimmt der Direktor/die Direktorin des Museums teil.

§12

Aufgaben des Vorstandes

- 12.1 Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben:
- a) Führung der laufenden Geschäfte,
 - b) Erstellung der Jahresabschlussrechnung und des Tätigkeitsberichts,
 - c) Genehmigung des Jahresprogramms und des Vorschlags des jährlichen Haushaltsplans,
 - d) Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Erstellung der Tagesordnung,
 - e) Ausführen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung,
 - f) Ernennung der mit der Direktion beauftragten Person,
 - g) Aufnahme von Personal und Erteilung von Vollmachten an die mit der Direktion beauftragten Person,
 - h) Ernennung des wissenschaftlichen Beirats nach Bedarf,
 - i) Genehmigung des Abschlusses von Miet- und Leihverträgen.
- 12.2 Der Vorstand ist bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte + 1 der stimmberechtigten Vorstandsmitglieder beschlussfähig. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit

der anwesenden Vorstandsmitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

- 12.3 Scheidet ein Vorstandsmitglied während der Dauer der Amtszeit aus, kann der Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung einen Ersatz aus den Reihen der Mitglieder kooptieren.
- 12.4 Das kooptierte Mitglied übt bis zur nächsten Mitgliederversammlung eine beratende Funktion ohne Stimmrecht aus. In der nächsten einberufenen Mitgliederversammlung wird das ausgeschiedene Vorstandsmitglied durch eine Nachwahl ersetzt.

§13

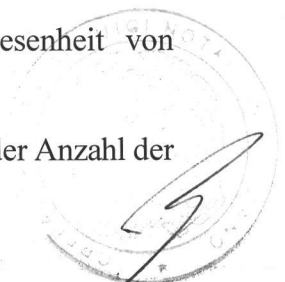
Aufgaben des Präsidenten/der Präsidentin

- 13.1 Der Präsident/die Präsidentin ist der gesetzliche Vertreter des Vereins. Er/sie hat außerdem folgende Aufgaben:
- a) Er/sie vertritt den Verein nach außen gegenüber den Behörden und ist sein offizieller Sprecher.
 - b) Er/sie beruft die Sitzungen des Vorstands und der Mitgliederversammlung ein und führt deren Vorsitz.
 - c) Er/sie trifft alle Entscheidungen der ordentlichen Verwaltung und auch jene der außerordentlichen Verwaltung, die aufgrund ihrer Dringlichkeit unaufschiebbar sind, wobei er/sie verpflichtet ist, diese Entscheidungen bei der nächsten Sitzung des Vorstandes nachträglich genehmigen zu lassen.
 - d) Er/sie vollzieht die von der Mitgliederversammlung und vom Vorstand gefassten Beschlüsse.
 - e) Er/sie leitet die Geschäftsführung des Vereins und sorgt für dessen ordentliche Gebarung. Der Vorstand kann einen Höchstbetrag für einzelne Geschäftsvorgänge und Prokuren für einen oder mehrere Geschäftsvorgänge beschließen, die der Präsident/die Präsidentin berechtigt ist, ohne nachträgliche Genehmigung durch den Vorstand zu entscheiden.

§14

Mitgliederversammlung

- 14.1 Die ordentliche Mitgliederversammlung ist einmal im Jahr einzuberufen. Die Einladung erfolgt auf dem Postweg oder per E-Mail mindestens 8 Tage vor dem für die Versammlung festgesetzten Termin.
- 14.2 Die Rechnungsprüfer sind befugt bei Nichtbeachtung von Seiten des Präsidenten/der Präsidentin einen Termin festzulegen und die Mitgliederversammlung mit den oben angeführten Modalitäten einzuberufen.
- 14.3 Die Mitgliederversammlung findet am Vereinssitz oder an einem andren Ort in Südtirol statt, sofern dadurch die größtmögliche Beteiligung der Mitglieder gewährleistet wird.
- 14.4 Die Mitgliederversammlung ist in der ersten Einberufung bei der Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder beschlussfähig.
- 14.5 Bei einer zweiten Einberufung ist die Mitgliederversammlung unabhängig von der Anzahl der Anwesenden beschlussfähig.



- 14.6 Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
- 14.7 Die Beratungen und Beschlüsse der ordentlichen und außerordentlichen Mitgliederversammlung werden in einem Protokoll zusammengefasst, welches von der schriftführenden Person oder von einem hierzu eigens nominierten Mitglied abgefasst wird.
- 14.8 Das Protokoll wird vom Präsidenten/von der Präsidentin und von der mit der Schriftführung beauftragten Person unterzeichnet und in einem Register am Vereinssitz aufbewahrt.
- 14.9 Jedes Mitglied ist berechtigt, in die Sitzungsprotokolle einzusehen und auf eigene Spesen sich eine Kopie zu besorgen.

§15

Aufgaben der ordentlichen Mitgliederversammlung

- 15.1 Der Mitgliederversammlung obliegen:
- a) die Genehmigung der Jahresabschlussrechnung,
 - b) die Genehmigung des Tätigkeitsberichtes des Vorstandes,
 - c) die Bestimmung der Anzahl der Mitglieder des Vorstandes und die Wahl der Mitglieder des Vorstandes,
 - d) die Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedern,
 - e) die Beschlussfassung zur Verantwortung der Mitglieder der Vereinsorgane und die Ausübung der Haftungsklage diesen gegenüber,
 - f) die Genehmigung der Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung,
 - g) die Genehmigung der vom wissenschaftlichen Beirat vorgeschlagenen und vom Vorstand gutgeheißenen wissenschaftlichen und künstlerischen Leitbilds sowie des Sammlungskonzepts,
 - h) die Beschlussfassung zu allen anderen Fragen, für die die Mitgliederversammlung laut Gesetz oder Statut zuständig ist.

§16

Außerordentliche Mitgliederversammlung

- 16.1 Der Vorstand ist verpflichtet, eine Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder des Vereins dies unter Angabe der Tagesordnung verlangt.

§17

Der Direktor/Die Direktorin

- 17.1 Die mit der Direktion des Museums beauftragte Person wird vom Vorstand ernannt und ist für die Abwicklung der übertragenen laufenden Geschäfte gemäß den Anweisungen des Vorstandes verantwortlich.
- 17.2 Die weitergehenden Details über die Rechte und Pflichten der mit der Direktion beauftragten Person werden ggf. in einer eigenen Geschäftsordnung festgelegt, die vom Vorstand zu beschließen ist.

- 17.3 Dem Direktor/der Direktorin obliegt:
- a) die Planung des Jahresprogramms,
 - b) die alltägliche ordentliche Verwaltung,
 - c) die Durchführung der Beschlüsse des Vorstandes,
 - d) die Aufsicht und Weisungsbefugnis über weiteres Personal des Vereins,
 - e) die Begleitung und Unterstützung, wenn erwünscht, des Präsidenten/der Präsidentin.
- 17.4 Der Präsident/die Präsidentin und deren Stellvertreter können der Direktor bzw. die Direktor eigene Zuständigkeiten delegieren, worüber diese/r verpflichtet ist, Rechenschaft abzulegen.
- 17.5 Dem Direktor bzw. der Direktorin kann für sein/ihre Tätigkeit ein Honorar zugesprochen bekommen oder angestellt werden. Im Rahmen der erteilten Vollmachten steht ihm/ihr auch die Vertretungsbefugnis des Vereins zu.
- 17.6 Der Direktor bzw. die Direktorin nimmt ohne Stimmrecht an den Sitzungen der Organe des Vereins bei.

§18

Wissenschaftlicher Beirat

- 18.1 Der Wissenschaftliche Beirat besteht aus mindestens drei und höchstens sieben Mitgliedern mit nachweislichen Kompetenzen im kulturellen Bereich, mit Schwerpunkt im künstlerischen, naturwissenschaftlichen und kulturhistorischen Bereich.
- 18.2 Der Beirat hat beratende Funktion und hat insbesondere folgende Aufgaben:
- a) er erfasst und schlägt den Entwurf des wissenschaftlichen und künstlerischen Leitbilds vor, in welchen die Leitlinien für die Ausübung der Vereinstätigkeit enthalten sind,
 - b) er überprüft, bewertet und schlägt die Entscheidung über Ankäufe oder Annahme von Schenkungen vor.
- 18.3 Die Details der Aufgaben des wissenschaftlichen Beirates werden eigens festgelegt und vom Vorstand beschlossen.
- 18.4 Die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates können auch Mitglieder des Vorstands sein.

§19

Rechnungsprüfer

- 19.1 Die Mitgliederversammlung wählt einen bis drei Rechnungsprüfer für die Dauer von drei Jahren. Im Falle eines Kollegiums bestimmt dieses seinen Vorsitzenden.
- 19.2 Scheidet ein Mitglied des Kollegiums der Rechnungsprüfer aus, wird es durch den ersten nicht gewählten Kandidaten ersetzt.
- 19.3 Der Rechnungsprüfer bzw. das Kollegium der Rechnungsprüfer:

- a) überprüft die ordentliche Führung der Buchhaltung,



- b) überprüft ob sich die Geschäftsgebarung im Rahmen der Vorgaben des genehmigten Haushaltsplanes bewegt,
- c) überprüft regelmäßig die Geschäftsbücher sowie die Schriftstücke und Dokumente, welche die Buchhaltung betreffen,
- d) erstattet der Mitgliederversammlung jährlich Bericht,
- e) überprüft ob die Beschlüsse des Vorstandes des sowohl formal als auch inhaltlich den Vorschriften der Satzung entsprechen,
- f) hat die Befugnis, Einsicht in das Buch der Sitzungsprotokolle des Vorstandes zu nehmen.

19.4 Zu Rechnungsprüfern können auch vereinsfremde Personen bestellt werden.

19.5 Der Rechnungsprüfer bzw. das Kollegium der Rechnungsprüfer können, wenn das Interesse des Vereins es erfordert, die Einberufung des Vorstandes verlangen; ferner können sie im Falle der Untätigkeit des Vorstandes die Mitgliederversammlung einberufen.

19.6 Der Rechnungsprüfer bzw. das Kollegium der Rechnungsprüfer können ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung teilnehmen.

§20

Beschlussfassung über Audio/Videokonferenz

20.1 Die Sitzungen der Mitgliederversammlung, des Vorstandes und des Kollegiums der Rechnungsprüfer können auch stattfinden, wenn die Teilnehmer sich an unterschiedlichen, jedoch mittels Audio/Video-Übertragung verbundenen Standorten aufhalten. Dies zu den folgenden, im Protokoll zu erwähnenden Bedingungen:

- a) der Präsident/die Präsidentin und die schriftführende Person müssen sich am gleichen Ort aufhalten;
- b) der der Präsident/die Präsidentin muss imstande sein, die Identität und die Teilnahmeberechtigung der Teilnehmer zu überprüfen, den Ablauf der Versammlung zu regeln, die Wahlergebnisse festzustellen und zu verkünden;
- c) die schriftführende Person muss die Möglichkeit haben, den Ablauf und die Geschehnisse der Versammlung, die sie in einer Niederschrift aufzuzeichnen hat, klar zu verfolgen;
- d) die Teilnehmer müssen imstande sein, gemeinsam und gleichzeitig über die Punkte der Tagesordnung zu diskutieren und abzustimmen sowie Dokumente zu überprüfen, zu erhalten und abzusenden;
- e) im Einberufungsschreiben müssen die Versammlungsorte angeführt werden, an denen sich die Teilnehmer einfinden können, die durch Konferenzschaltung (Audio/Video) verbunden werden. Die Versammlung auf jeden Fall als an dem Ort abgehalten, an dem sich der Vorsitzende und die schriftführende Person befinden.

§21

Abänderung der Satzung

- 21.1 Die Mitgliederversammlung kann die Satzung abändern sofern drei Viertel der Mitglieder daran teilnehmen und die Mehrheit der Anwesenden für die Änderung der Satzung stimmt.
- 21.2 Entscheidungen über die Artikel 1, Artikel 3 Absätze 3.1 bis 3.4, sowie den vorliegenden Artikel 21.2 können ausschließlich mit Zustimmung von drei Viertel der Mitglieder getroffen werden.

§22 Geschäftsjahr

- 22.1 Das Geschäftsjahr stimmt mit dem Kalenderjahr überein.

§23 Wahlen

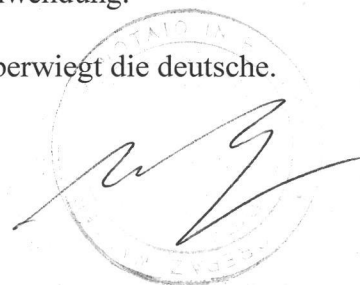
- 23.1. Die Wahlen der Vereinsorgane werden grundsätzlich in geheimer Abstimmung mit Hilfe von Wahlzetteln durchgeführt, auf welchen eine eigene Fläche für die Abgabe von sie vielen Vorzugsstimmen vorgesehen sein muss, wie Personen für das jeweilige Organ zu wählen sind.
- 23.2 Der Wahlzettel ist auch dann gültig, wenn die Zahl der abgegebenen Vorzugsstimmen geringer ist als die der zu wählenden Kandidaten. Eine Vorzugsstimme ist jedoch nicht gültig, wenn die Identität eines der Kandidaten (z.B. wegen Namensgleichheit, usw.) nicht eindeutig festgestellt werden kann.
- 23.3 Wahlberechtigt und wählbar sind alle Mitglieder und auch externe Personen.

§24 Auflösung des Vereins

- 24.1 Die Auflösung des Vereins erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung, sofern drei Viertel der Mitglieder für die Auflösung stimmen.
- 24.2 Über die Zuweisung des verbleibenden Restvermögens des Vereins nach Abschluss der Liquidation entscheidet die Mitgliederversammlung nach Maßgabe von Artikel 21 Absatz 3 des Zivilgesetzbuchs, mit dem Verweis, im Rahmen des Gesetzes, diesbezüglich die Union di Ladins de Gherdëina oder eine andere in Gröden ansässige Institution mit ähnlicher Zielsetzung zu präferieren.

§25 Verweis auf das Zivilgesetzbuch - Schlussbestimmungen

- 25.1 Für all jene Bereiche, die durch die Bestimmungen der Satzung nicht ausdrücklich geregelt wurden, die in der Satzung nicht vorgesehen sind, finden die Vorschriften des Zivilgesetzbuches, und der einschlägigen Gesetzesbestimmungen Anwendung.
- 25.2. Im Falle der Nichtübereinstimmung zwischen den beiden Sprachen, überwiegt die deutsche.



STATUTO DELL'ASSOCIAZIONE CULTURALE "MUSEUM DE GHERDĚINA"

§1

Nome

1.1 L'associazione porta il nome „Museum de Gherdëina“.

§2

Sede

2.1 La sede dell'associazione è nel comune di Ortisei (BZ).

L'indirizzo si trova nel museo nella „Cësa di Ladins“.

2.2 L'associazione è costituita a tempo indeterminato.

§3

Scopo dell'associazione e attività svolte

3.1 Lo scopo dell'associazione è promuovere la cultura ladina e l'educazione artistica, scientifica, naturalistica e artigianale nel territorio di lingua ladina.

3.2 Compito essenziale dell'associazione è la gestione del "Museum de Gherdëina", l'allestimento, la conservazione e l'ampliamento della documentazione e delle collezioni del museo, la loro messa a disposizione per la visione pubblica, l'organizzazione di convegni, mostre e attività di ricerca e divulgazione sui temi delle collezioni e della cultura ladina in generale. Tutte le esposizioni, sia individuali che collettive, come mostre tematiche, storiche, scientifiche, naturalistiche, presentazioni, conferenze, simposi, rappresentazioni artistiche, letterarie, musicali, cinematografiche e multimediali, e altre attività compatibili con quelle sopra elencate, si svolgeranno preferibilmente presso la sede Cësa di Ladins nel comune di Ortisei. Tuttavia, il museo può organizzare mostre speciali in altri musei o in spazi di terzi idonei, sotto forma di prestiti o mostre itineranti. Per l'attività di raccolta, il Consiglio Direttivo propone un concetto che sarà sottoposto all'approvazione dell'assemblea generale.

3.3 La cooperazione con l'Union di Ladins de Gherdëina serve a promuovere le attività dell'associazione (ad esempio, conferenze, eventi di formazione, pubblicazioni ed altro).

3.4 L'associazione si impegna a rispettare le linee guida etiche dell'ICOM (International Council of Museums).

3.5 Per raggiungere gli obiettivi indicati ai § 3.1 e 3.2, l'associazione può:

- a) pubblicare opuscoli informativi, brochure pubblicitarie, materiali audio e video e atti di conferenze, nonché sviluppare applicazioni tematiche di nuova generazione,

- b) pianificare e organizzare attività culturali con altre associazioni culturali, istituzioni o con qualsiasi altro ente o persona le cui attività siano compatibili con gli scopi dell'associazione,
- c) partecipare ad altre associazioni e circoli culturali che perseguono scopi simili e ad iniziative con obiettivi sociali e umanitari,
- d) stipulare contratti di sponsorizzazione, anche con aziende private,
- e) attuare qualsiasi altra iniziativa o attività che si ritenga necessaria o appropriata per il raggiungimento degli scopi sopra indicati.

3.6 L'associazione può assumere lavoratori subordinati e avvalersi di prestazioni di lavoro autonomo, anche dei propri soci.

§4

(Beneficenza, utilità pubblica)

4.1 L'associazione persegue scopi esclusivamente di beneficenza senza fini di lucro.

4.2 È esclusa la distribuzione dei proventi dell'associazione ai soci in forma diretta o indiretta. Eventuali eccedenze sono reinvestite nelle attività associative.

§5

Finanziamento dell'associazione

5.1 L'associazione è finanziata tramite contributi dei soci, donazioni, elargizioni, contributi pubblici, ricavi derivanti da ingressi e da attività commerciali occasionali (ad esempio, la gestione di un bar o di uno shop del museo).

5.2 L'ammontare delle quote associative e la loro eventuale variazione sono stabiliti dall'assemblea dei soci.

5.3 Il patrimonio dell'associazione è costituito da:

- a) beni mobili e immobili di proprietà dell'associazione;
- b) eventuali fondi di riserva alimentati da eccedenze annuali;
- c) eventuali contributi, donazioni e lasciti da parte dei soci o di terzi.

§6

Ammissione di nuovi soci

6.1 L'associazione è aperta a nuovi soci che si identifichino con gli scopi dell'associazione.



6.2 Le domande di adesione all'associazione sono decise dal Consiglio Direttivo. Il rifiuto di una richiesta di adesione deve essere motivato per iscritto.

6.3 Oltre alle persone fisiche possono diventare soci anche altre associazioni e persone giuridiche pubbliche o private, ciascuna con un diritto di voto in assemblea.

6.4 I soci che si sono distinti per i servizi resi all'associazione possono essere nominati soci onorari con decisione del Consiglio Direttivo.

6.5 L'adesione è intrasferibile.

§7

Esclusione dei soci

7.1 I soci che hanno violato gravemente lo statuto dell'associazione, danneggiato la reputazione dell'associazione, causato danni materiali o morali all'associazione o sono in arretrato con il pagamento delle quote associative per più di due anni, possono essere esclusi dall'associazione.

7.2 L'esclusione è decisa dal Consiglio Direttivo e deve essere comunicata per iscritto tramite raccomandata, insieme alla relativa motivazione. Se il membro escluso si oppone all'esclusione, la decisione definitiva spetta all'assemblea dei soci nella prima riunione utile.

7.3 I soci dimissionari, esclusi o che per altri motivi non fanno più parte dell'associazione, non possono richiedere la restituzione dei contributi versati, né avanzare diritti sul patrimonio dell'associazione.

§8

Diritti dei soci

8.1 Ogni membro ha il diritto di partecipare all'assemblea dei soci, di presentare proposte e di esercitare il diritto di voto. Tutti i soci hanno diritto di voto uguale, espresso di norma per alzata di mano. Se le delibere riguardano persone o aspetti personali, e se l'assemblea decide a maggioranza, si procede con voto segreto. Tutti i soci hanno diritto di voto attivo e passivo.

8.2 I soci hanno diritto a visionare i registri obbligatori dell'associazione e a richiedere al Consiglio Direttivo informazioni sulla situazione finanziaria ed economica dell'associazione.

8.3 I soci possono farsi rappresentare da un altro membro tramite delega. Ogni membro può assumere fino a tre deleghe.

§9

Obblighi dei soci

9.1 Ogni membro è tenuto a versare la quota associativa e a rispettare lo statuto.

9.2. Il Consiglio Direttivo può esonerare dal pagamento della quota associativa i soci particolarmente meritevoli, rispettando eventuali disposizioni in merito stabilite dall'assemblea dei soci.

§10

Organi dell'associazione

10.1 Gli organi dell'associazione sono:

- a) l'assemblea dei soci,
- b) il presidente/la presidente,
- c) il Consiglio Direttivo,
- d) il comitato scientifico,
- e) il/i revisore/i dei conti.

10.2 Gli incarichi all'interno dell'associazione sono svolti a titolo gratuito. Fanno eccezione i soci del collegio dei revisori dei conti che soddisfano i requisiti di cui all'art. 2397, comma 2.

I soci degli organi dell'associazione hanno diritto esclusivamente al rimborso delle spese effettivamente sostenute e documentate nello svolgimento delle loro funzioni.

§11

Composizione e durata del Consiglio Direttivo

11.1 Il Consiglio Direttivo è eletto dall'assemblea dei soci e si compone di 5 a 11 soci. Il numero dei soci del Consiglio Direttivo è determinato dall'assemblea in occasione dell'elezione del consiglio stesso.

11.2 Il Consiglio Direttivo elegge tra i suoi soci il presidente/la presidente, il/la vicepresidente e il/la protocollista.

11.3 Il Consiglio Direttivo rimane in carica per 3 anni e può essere rieletto.

11.4 Nelle riunioni del Consiglio Direttivo possono partecipare, con funzione consultiva, un rappresentante dell'Unione di Ladins de Gherdëina e un rappresentante ciascuno dei comuni di Ortisei, Santa Cristina, Selva e Castelrotto, nonché della Provincia Autonoma di Bolzano. Partecipa anche con funzione consultiva il direttore del museo.



§12

Compiti del Consiglio Direttivo

12.1 Il Consiglio Direttivo ha i seguenti compiti:

- a) gestione delle attività ordinarie,
- b) redazione del bilancio annuale e del rapporto di attività,
- c) approvazione del programma annuale e della proposta di bilancio preventivo annuale,
- d) preparazione dell'assemblea dei soci e stesura dell'ordine del giorno,
- e) esecuzione delle delibere dell'assemblea,
- f) nomina della persona incaricata della direzione,
- g) assunzione del personale e conferimento di deleghe alla persona incaricata della direzione,
- h) nomina del comitato scientifico, se necessario,
- i) approvazione di contratti di locazione e comodato.

12.2 Il Consiglio Direttivo è decisionale con la presenza di almeno la metà più uno dei soci con diritto di voto. Le delibere sono adottate a maggioranza semplice dei presenti; in caso di parità, la proposta si considera respinta.

12.3 Se un membro del Consiglio Direttivo lascia l'incarico prima della scadenza del mandato, il consiglio può cooptare un sostituto tra i soci fino alla prossima assemblea.

12.4 Il membro cooptato svolge una funzione consultiva senza diritto di voto fino alla prossima assemblea dei soci, in cui verrà eletto un sostituto per il membro dimissionario.

§13

Compiti del presidente/della presidente

13.1 Il presidente/la presidente rappresenta legalmente l'associazione e ha i seguenti compiti:

- a) rappresenta l'associazione verso l'esterno e di fronte alle autorità, essendo il portavoce ufficiale,
- b) convoca e presiede le riunioni del Consiglio Direttivo e dell'assemblea dei soci,
- c) prende, in caso di urgenza, tutte le decisioni di ordinaria amministrazione e anche di straordinaria amministrazione, da sottoporre successivamente alla ratifica del Consiglio Direttivo,

- d) esegue le delibere dell'assemblea e del Consiglio Direttivo,
- e) dirige la gestione dell'associazione e ne garantisce la regolare amministrazione; il Consiglio Direttivo può stabilire un limite di spesa per operazioni singole che il presidente/la presidente può autorizzare senza ulteriore approvazione del consiglio.

§14

Assemblea dei soci

- 14.1 L'assemblea ordinaria è convocata una volta all'anno. L'invito viene inviato per posta o per e-mail almeno 8 giorni prima della data stabilita.
- 14.2 I revisori dei conti possono fissare una data e convocare l'assemblea nel caso in cui il presidente/la presidente non ottemperi a tale dovere.
- 14.3 L'assemblea si svolge presso la sede dell'associazione o in altro luogo in Alto Adige che permetta la massima partecipazione dei soci.
- 14.4 L'assemblea è valida in prima convocazione con la presenza di almeno la metà dei soci.
- 14.5 In seconda convocazione, l'assemblea è valida indipendentemente dal numero dei presenti.
- 14.6 Le decisioni dell'assemblea sono prese a maggioranza semplice; in caso di parità, una proposta si considera respinta.
- 14.7 Le deliberazioni e le decisioni dell'assemblea ordinaria e straordinaria dei soci sono riassunte in un verbale redatto dalla persona incaricata della verbalizzazione o da un membro appositamente nominato.
- 14.8 Il verbale è firmato dal presidente/dalla presidente e dalla persona incaricata della verbalizzazione, e viene conservato in un registro presso la sede dell'associazione.
- 14.9 Ogni socio ha il diritto di consultare i verbali delle riunioni e, a proprie spese, di ottenerne una copia.

§15

Compiti dell'assemblea ordinaria

- 15.1 All'assemblea dei soci competono:
- a) l'approvazione del rendiconto annuale,
 - b) l'approvazione della relazione sulle attività del Consiglio Direttivo,
 - c) la determinazione del numero dei soci del Consiglio Direttivo e l'elezione dei suoi soci,



- d) la delibera sull'esclusione dei soci,
- e) la delibera sulla responsabilità dei soci degli organi associativi e l'esercizio dell'azione di responsabilità nei loro confronti,
- f) l'approvazione del regolamento dell'assemblea dei soci,
- g) l'approvazione dell'orientamento scientifico e artistico nonché del concetto di collezione, proposti dal Comitato Scientifico e approvati dal Consiglio Direttivo,
- h) la deliberazione su tutte le altre questioni per le quali l'assemblea dei soci è competente ai sensi di legge o di statuto.

§16

Assemblea straordinaria

16.1 Il Consiglio Direttivo è obbligato a convocare un'assemblea straordinaria se almeno un decimo dei soci lo richiede, specificando l'ordine del giorno.

§17

Direzione del museo

17.1 La persona incaricata della direzione del museo è nominata dal Consiglio Direttivo ed è responsabile della gestione ordinaria degli affari affidati, secondo le istruzioni del Consiglio Direttivo.

17.2 I dettagli relativi ai diritti e ai doveri della persona incaricata della direzione possono essere definiti, se necessario, in un regolamento specifico approvato dal Consiglio Direttivo.

17.3 Alla persona incaricata della direzione del museo spettano i seguenti compiti:

- a) la pianificazione del programma annuale,
- b) la gestione ordinaria quotidiana,
- c) l'attuazione delle delibere del Consiglio Direttivo,
- d) la supervisione e il potere di impartire istruzioni al restante personale dell'associazione,
- e) l'assistenza e il supporto, se richiesti, al presidente/alla presidente.

17.4 Il presidente/la presidente e il suo/la sua vice possono delegare proprie competenze alla persona incaricata della direzione del museo, la quale è obbligata a rendere conto delle attività svolte.

17.5 Alla persona incaricata della direzione può essere riconosciuto un compenso per il suo incarico o può essere assunta. Nell'ambito dei poteri conferiti, le spetta anche la rappresentanza legale dell'associazione.

§18

Comitato scientifico

18.1 Il Comitato Scientifico è composto da un minimo di tre e un massimo di sette soci con comprovate competenze nell'ambito culturale, con particolare attenzione ai settori artistico, scientifico e storico-culturale.

18.2 Il Comitato ha una funzione consultiva e svolge in particolare i seguenti compiti:

a) elabora e propone il progetto di orientamento scientifico e artistico, che contiene le linee guida per lo svolgimento delle attività dell'associazione;

b) verifica, valuta e propone decisioni in merito all'acquisto o all'accettazione di donazioni.

18.3 I dettagli delle funzioni del Comitato Scientifico vengono stabiliti separatamente e approvati dal Consiglio Direttivo.

18.4 I soci del Comitato Scientifico possono essere anche soci del Consiglio Direttivo.

§19

Revisori dei conti

19.1 L'assemblea dei soci elegge uno fino a tre revisori dei conti per un mandato di tre anni. In caso di collegio, questo designa il proprio presidente/la propria presidente.

19.2 Se un membro del collegio dei revisori dei conti cessa dalla carica, viene sostituito dal primo candidato non eletto.

19.3 Il revisore dei conti o il collegio dei revisori dei conti:

a) verifica la corretta tenuta della contabilità;

b) controlla che la gestione finanziaria sia conforme alle disposizioni del bilancio approvato;

c) esamina regolarmente i libri contabili, i documenti e gli atti relativi alla contabilità;

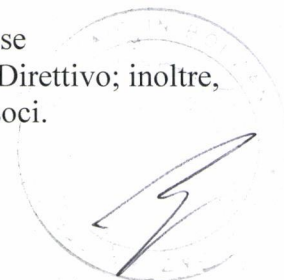
d) presenta annualmente un rapporto all'assemblea dei soci;

e) verifica che le delibere del Consiglio Direttivo siano conformi, sia formalmente che sostanzialmente, alle disposizioni dello statuto;

f) ha il diritto di esaminare il libro dei verbali delle riunioni del Consiglio Direttivo.

19.4 Possono essere nominati revisori dei conti anche persone estranee all'associazione.

19.5 Il revisore dei conti o il collegio dei revisori dei conti, qualora l'interesse dell'associazione lo richieda, può richiedere la convocazione del Consiglio Direttivo; inoltre, in caso di inazione del Consiglio Direttivo, può convocare l'assemblea dei soci.



19.6 Il revisore dei conti o il collegio dei revisori dei conti possono partecipare, senza diritto di voto, alle riunioni del Consiglio Direttivo e dell'assemblea dei soci.

§20

Delibere tramite audio/videoconferenza

20.1 Le riunioni dell'assemblea dei soci, del Consiglio Direttivo e del collegio dei revisori dei conti possono svolgersi anche quando i partecipanti si trovano in luoghi diversi, purché collegati tramite trasmissione audio/video, alle seguenti condizioni, da menzionare nel verbale:

- a) il presidente/la presidente e il/la segretario/a verbalizzante devono trovarsi nello stesso luogo;
- b) il presidente/la presidente deve essere in grado di verificare l'identità e il diritto di partecipazione dei partecipanti, gestire lo svolgimento della riunione, accertare e proclamare i risultati delle votazioni;
- c) il/la segretario/a verbalizzante deve avere la possibilità di seguire chiaramente lo svolgimento e gli eventi della riunione, che deve trascrivere nel verbale;
- d) i partecipanti devono essere in grado di discutere e votare congiuntamente e simultaneamente sui punti all'ordine del giorno, nonché esaminare, ricevere e trasmettere documenti;
- e) nella convocazione devono essere indicati i luoghi in cui i partecipanti possono riunirsi, collegati tra loro tramite videoconferenza (audio/video). In ogni caso, la riunione si considera tenuta nel luogo in cui si trovano il presidente/la presidente e il/la segretario/a verbalizzante.

§21

Modifica dello statuto

21.1 L'assemblea può modificare lo statuto con la partecipazione di tre quarti dei soci e una maggioranza di voti favorevoli tra i presenti.

21.2 Le modifiche agli articoli 1, 3 paragrafi 3.1-3.4 e all'articolo 21.2 richiedono l'approvazione dei tre quarti dei soci.

§22

Esercizio finanziario

22.1 L'esercizio finanziario coincide con l'anno solare.

§23

Elezioni

23.1 Le elezioni degli organi associativi si svolgono, di norma con votazione segreta mediante schede elettorali, sulle quali deve essere previsto uno spazio per esprimere tante preferenze quanti sono i soci da eleggere per l'organo in questione.

23.2 La scheda elettorale è valida anche se il numero di preferenze espresse è inferiore a quello dei candidati da eleggere. Tuttavia, una preferenza non è valida se l'identità di uno dei candidati (ad esempio a causa di omonimia, ecc.) non può essere chiaramente determinata.

23.3 Hanno diritto di voto ed eleggibilità tutti i soci ed anche persone esterne.

§24

Scioglimento dell'associazione

24.1 Lo scioglimento dell'associazione può essere deciso dall'assemblea con un voto favorevole dei tre quarti dei soci.

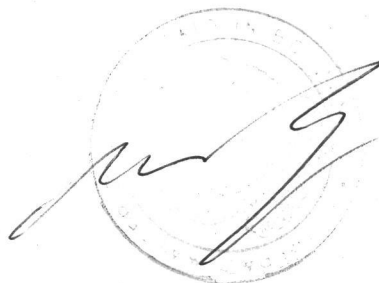
24.2 L'assemblea decide la destinazione del patrimonio residuo, secondo l'articolo 21 comma 3 del Codice Civile, con l'indicazione, nel quadro della legge, di preferire in merito l'Union di Ladins de Gherdëina o un'altra istituzione con sede in Val Gardena con simili finalità.

§25

Richiamo al Codice Civile - disposizioni finali

25.1 Per quanto non espressamente previsto dallo statuto, si applicano le disposizioni del Codice Civile e le normative di legge pertinenti.

25.2 In caso di disaccordo tra le due lingue, prevale la lingua tedesca.



**STATUT dla LIA CULTURELA
"MUSEUM DE GHERDĚINA"**

**§1
Inuem**

- 1.1 La Lia se tlama „Museum de Gherdëina“.

**§2
Sënta**

- 2.1 La sënta dla Lia ie tl Chemun de Urtijëi (BZ).
L'adres ie tl museum tla „Cësa di Ladins“.
- 2.2 La Lia ie metuda su a tēmp ndeterminà.

**§3
Fin dla Lia y si ativiteies**

- 3.1 L fin dla Lia ie chël de manteni y cultivé la cultura ladina y la formazion artistica, scientifica, naturalistica y artejanela tla raion ladin.
- 3.2 L duvier fundamentel dla Lia ie chël de mené l „Museum de Gherdëina“, de presenté, de cunservé y de amplié la documentazion y la culeziions dl museum. La dëssa fé a na maniera che dut chësc posse unì udù y cunscidrà dala jënt, la dëssa urganisé cunvënies y mostres y la dëssa urganisé ativiteies scientifiches sun tematiche che reverda la culeziions y la cultura ladina n genel. Duta la mostres, sibe individueles che culetives, coche nce mostres tematiche, storiches, naturalistiches y scientifiches, presentazions, cunferënzes, simposiums, raprezentazions artistiches, letereres, musicheles, filmiches, cineastiches y multimedieles y d'autres che ie cumpatibles cun l'ativiteies numinedes dessëura dëssa unì tenides pusciblmënter tla sënta dla Cësa di Ladins a Urtijëi. Ora de chël possa l museum nce urganisé mostres spezieles te d'autri museums o te sperses adatedes de terzi sota forma de mprësc o de mostres itinerantes. Per l'atività de abineda fej l cunsëi la pruposta de n cunzet che ti vën presentà ala reunion generela per l'apruvazion.
- 3.3 La culaburazion cun la Union di Ladins de Gherdëina juda a susteni l'atività (p. e. tres l'organizacion de cunvënies, de ajurnamënc, de publicazions y a.).
- 3.4 La Lia se mpënia a teni ite la directives etiches dl ICOM (International Council of Museums).
- 3.5 Per arjonjer i fins aldò dl §3.1 y 3.2 possa la Lia:
- a) njinië ca plates informatives, brosciures de retlam, materiai audio y video, publiché scric sun cunferënzes y realisé njinies tematics de nueva generazion,
 - b) planifiché y urganisé adum cun outra lies y istituzions cultureles coche nce cun d'otra istituzions y persones che à n'atività cumpatibla cun i fins dla Lia, ativiteies cultureles,
 - c) tò pert a scumenciadives de d'otra lies y zirtli culturei che à feter i medemi fins y a teles che à fins soziai y umaniteres,
 - d) stlù ju cuntrac cun sponsore nce privac,
 - e) mëter a jì uni outra scumenciadiva y atività che v à debujën o che juda a arjonjer i fins sëuranuminei.
- 3.6 La Lia possa tò su pesonal paia o se nuzé dl lëur autonom, nce da pert de si cumëmbri.

§4 Utl publich

- 4.1 La Lia fej me ativiteies che va a bèn de duc zènza ulèi davaniè zeche.
- 4.2 Na spartizion dla ntredes dla Lia sun si cumèmbri ne possa nia unida fata, no te forma direta, no te na forma indireta. N sèuraplu eventuel vèn ino renvesti tl'atività dla Lia.

§5 Finanziamènt dla Lia

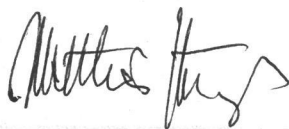
- 5.1 La Lia vèn finanzia da tres i cuntribuc di cumèmbri, tres scincundes, tres dunfiertes, tres cuntribuc publics, tres l davani dala ntredes y da ativiteies cumerzieles ucajioneles (p.e. tres l mené na bar o n pitl shop tl museum).
- 5.2 Tant che uni cumèmber paia de cuntribut anuel y la defrènzies eventueles de cuntribut vèn fat ora dala reunion generela.
- 5.3 L patrimone dla Lia ie metù adum da:
 - a) bēns movibili y nia movibili, che devènta avèi dla Lia;
 - b) davanies ora dl fond de rerserva che ie ruvèi ite tres n sèuraplu dl ann.
 - c) paiamènc eventuei, scincundes y legac da pert de cumèmbri o de terzi.

§6 Tò su cumèmbri nueves

- 6.1 La Lia ie davierta per duc chēi cumèmbri che se identifichèa cun i fins dla Lia.
- 6.2 La dumandes de amiscion vèn dates pro dal cunsèi. Sce la dumanda ne vèn nia data pro, val debujèn de na motivazion scritta.
- 6.3 Deventé cumèmbri possa, dlongia la persones fisiches, nce altra lies y persones giuridiches publiches o privates, che possa tò pert, cun una na stima, pra la reunion generela.
- 6.4 Cumèmbri che se à fat meric per la Lia, possa unì numinei cumèmbri d'unèur tres na delibera dl cunsèi.
- 6.5 N ne possa nia dé inant l vester cumèmber a zachei d'autri.

§7 Stlù ora cumèmbri

- 7.1 L possa unì stlù ora cumèmbri che ne se à dassèn nia tenì ai statuc o che à danejà l'imaja dla Lia o che ti à fat n dann materiel o moral ala Lia, o che ne à per almonco doi ani nia paia l cuntribut anuel.
- 7.2 La dezijion dl stlù ora vèn tèuta dal cunsèi. La dezijion dl stlù ora muessa unì mandeda, adum cun la motivazion scritta, per racumandeda. Sce l cumèmber stlù ora ne azeta nia chēsta dezijion pona tol la reunion generela te si proscima senteda na dezijion definitiva n chēsc cont.



- 7.3 Cumëmbri zapei ora, stluc ora o che per vel auter motif ne fej nia plu pert dla Lia ne possa nia se damandé de reviers i cuntribuc paiei ite y ne à nce no vel dërt sun l patrimonie dla Lia.

§8

Rejons di cumëmbri

- 8.1 Uni cumëmber possa tò pert ala reunion generela dla Lia, fé propostes y dé ju la stima. Duc i cumëmbri à l medemo dërt de stima che vën fat valëi tres l auzé la man. Sce la deliberes reverda persones o carateristiches de chëstes y la reunion generela ie dla minonga che la va de bujën, litan a maiuranza, vëniel fat na vela sucrëta. Duc i cumëmbri à l dërt de vela atif y passif.
- 8.2 I cumëmbri à la rejon de ti cialé ai libri dla Lia scric dant; ëi à la rejon de avëi dal cunsëi informazions sun chël che reverda la finances y la situazion economica dla Lia.
- 8.3 I cumëmbri possa se lascé rapresenté da n auter cumëmber tres delega. Uni cumëmber possa sëurantò fina trëi deleghes.

§9

Duvieres di cumëmbri

- 9.1 Uni cumëmber à l duvier de paië ite l cuntribut anuel y de se tenì al statut.
- 9.2 L cunsëi possa deslië cumëmbri dal paiamënt dl cuntribut anuel per meric particuleres a bën dl museum, tenian cont de directives dla reunion generela di cumëmbri.

§10

Organs dla Lia

- 10.1 I organs dla Lia ie chisc:
- la reunion generela
 - l presidënt/la presidënta
 - l cunsëi
 - l cumitat scientifich
 - l/i cuntrolaonc
- 10.2 La ncëries tla Lia ne vën nia paiedes. Na ezezion vel per i cumëmbri dl colegium di cuntrolaonc, sce ëi ie tla cundizions dates dant dal art. 2397, coma 2. Ai cumëmbri dla Lia possa me unì paiedes ora la spëises abudes te si funzion y documentedes.

§11

Cumposizion y dureda dl cunsëi

- 11.1 L cunsëi vën lità dala reunion generela y possa avëi da 5 a 11 cumëmbri. L numer efetif di cumëmbri vën fat ora canche la reunion generela lita l cunsëi.
- 11.2 L cunsëi lita danter si cumëmbri l presidënt/la presidënta, si sostitut/sostituta y l scrivàn/la scrivana.

- 11.3 L cunsëi resta nciarià per trëi ani y possa uni lità de plu iedesc.
- 11.4. Pra la sentedes dl cunsëi possa nce tò pert, te na funzion consultiva, na persona cumandeda dala Union di Ladins de Gherdëina, dai chemuns de Urtijëi, Santa Cristina, Sëlva, Ciastel y dala Pruvincia Autonoma de Bulsan. Nce l diretëur/la diretëura dl museum tol pert te na funzion consultiva.

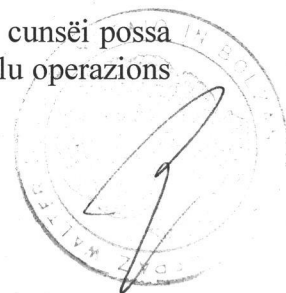
§12 Duvieres dl cunsëi

- 12.1 L cunsëi à dant al dut chisc duvieres:
- a) mené l'aministrazion urdinera,
 - b) lauré ora l bilanz consuntif y la relazion dl'atività anuela,
 - c) dé pro l program anuel y la pruposta dl bilanz preventif,
 - d) njinië ca la reunion generela y l orden dl di,
 - e) mëter ndrova la deliberes dla reunion generela,
 - f) numiné la persona che giapa la ncëria da diretëur/diretëura,
 - g) tò su personal y deleghé cosses al diretëur/ala diretëura,
 - h) numiné l cunsëi scientifich, sce la va debujën,
 - i) dé pro cuntrac de fic o de mpresc,
 - j) fé ora i criteries per deslië cumëmbri dal paiamënt dl cuntribut anuel.
- 12.2 L cunsëi possa tò dezijions cun la presënza de mez i cumëmbri cun dërt de stima + 1. La dezijions vën deliberedes cun la miuranza scëmpla di cunsilieres presënc. Pra parità de stimes vën la pruposta refudada.
- 12.3 Sce n cunsilier lascia si funzion ntan l tëmp legislatif, possa l cunsëi cuopté n sustitut/na sustituta ora dla lingua di cumëmbri fina ala proscima senteda dla reunion generela.
- 12.4 L cumëmber cuoptà à na funzion consultiva zënza dërt de stima fina ala proscima senteda dla reunion generela. Pra la proscima senteda dla reunion generela chereda ite vën l cumëmber tumà ora sustitui tres vela.

§13 Duvieres dl presidënt / dla presidënta

- 13.1 L presidënt/la presidënta ie l rapresentant legal dla Lia. Ora de chël à ël/ëila chisc duvieres:
- a) Èl/Èila rapresentea la Lia de viers dla autoriteies y ie portausc ufiziel.
 - b) Èl/Èila cherda ite la sentedes dl cunsëi y dla reunion generela y les mëina nce.
 - c) Èl/Èila tol duta la dezijions dl'aministrazion urdinera y nce de chëla straurdinera, che ne possa nia sburdlé plu inant per via dla gran präscia. Èl/Èila ie ubligà à lascé dé pro chësta dezijions tla proscima senteda dl cunsëi.
 - d) Èl/Èila mëter ndrova la dezijions tëutes dala reunion generela y dal cunsëi.
 - e) Èl/Èila mëina l'atività dla Lia y cëla che l'aministrazion sibe regulara. L cunsëi possa mëter n limit de spëisa per operazions singules y procures per una o de plu operazions che l presidënt/la presidënta possa deliberé zënza l'apruvazion dl cunsëi.

§14



La reunion generela

- 14.1 La reunion generela ie da cherdé ite un n iede al ann. L nvit vën mandà per posta o per e-mail almanco otodi dan l termin dla senteda.
- 14.2 I cuntrolaconc à l dërt de crì n termin y cherdé ite la reunion generela cun la modaliteies repurtedes dessëura sce l presidënt/la presidënta ne respetea nia chël che ie scrit dant.
- 14.3 La reunion generela vën tenida tla sënta dla Lia o te n auter luech de Südtirol garantian che l possa tò pert l majer numer de cumëmbri puscibl.
- 14.4 La reunion generela possa deliberé pra la prima cherededa sce l ie presënc almanco i mec di cumëmbri.
- 14.5 Pra la segunda cherededa possa deliberé la reunion generela pra uni numer de cumëmbri.
- 14.6 La reunion generela deliberea cun la maiuranza scëmpla. Pra parità de stimes vën la proposta refudeda.
- 14.7 La deliberazions y la dezijions dla reunion generela urdinera y straudinera vën tenides te n protocol che vën scrit dal protocolant y da n cumëmbri aposta numinà per chësc lëur.
- 14.8 L protocol vën firmà dal presidënt/dala presidënta y dal protocolant nciarià y tenì su te n register tla sënta dla Lia.
- 14.9 Uni cumëmbri à la rejon de ti cialé ai protocoì dla sentedes y se fé copies a si spëises.

§15

Duvieres dla reunion generela

- 15.1 La reunion generela à da fé chësta cosses:
 - a) dé pro l cont consuntif,
 - b) dé pro la relazion sun l'atività dl cunsëi,
 - c) stabilì l numer di cumëmbri dl cunsëi y la lita de chisc,
 - d) deliberé l'estlujion de cumëmbri,
 - e) deliberé la respunsabeltà di cumëmbri di organs dla Lia y la pratiga dl'azion de respunsabeltà te si cunfronc,
 - f) Dé pro l regulamënt dla reunion generela,
 - g) Dé pro i urientamënc scientifics y artisticis y l cunzet de co culezioné, cunsiei dal cumitat scientific y deliberei dal cunsëi,
 - h) Deliberé sun duta l'otra dumandes, che ie de cumpetënza dla reunion generela aldò dla lege o dl statut.

§16

Reunion generela straudinera

- 16.1 L cunsëi ie ubligà a cherdé ite na reunion generela canche almanco n decimo di cumëmbri dla Lia l pertënd dajan dant l orden dl di.

§17
L Diretëur/La Diretëura

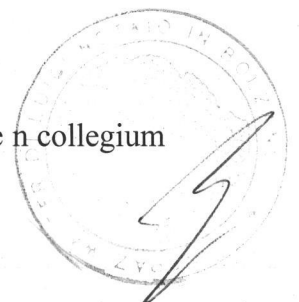
- 17.1 La persona nciarieda cun la direzion dl museum vën numineda dal cunsëi y à la respunsabeltà de mené duta la pratighes sëurandates aldò dla indicazions dl cunsëi.
- 17.2 Details plu avisa sun rejons y duvieres dla persona nciarieda cun la direzion vën eventualmënter metui adum te n regulamënt spezifich che vën deliberà dal cunsëi.
- 17.3 L diretëur/la diretëura à da fé chësta cosses:
- a) planifiché l program anuel,
 - b) mené l'aministrazion urdinera,
 - c) mëter ndrova la deliberes dl cunsëi,
 - d) sëuravijion y l pudëi de dé indicazions al auter personal dla Lia,
 - e) acumpaniamënt y sustëni al presidënt/ala presidënta, sce ulù da d'ël/d'ëila.
- 17.4 L presidënt/la presidënta y si sostitut/sostituta possa deleghé al diretëur/ala diretëura na pert de si cumpetënzes de chëles che ël/ëila muessa pona rënder cont.
- 17.5 Al diretëur/ala diretëura ti possel unì paià per si lëur n unorar o ël/ëila possa unì tëut/tëuta su. Tl cheder di plënpudëies sëurandac possa l diretëur/la diretëura nce rapresenté la Lia.
- 17.6 L diretëur/la diretëura tol pert ala sentedes di organs dla Lia zënza dërt de stima.

§18
L Cunitat scientifich

- 18.1 L cunitat scientifich ie metù adum da almanco trëi y mascimamënter da set cumëmbri cun cumpetënzes apruedes tl ciamp culturel, plu avisa tl ciamp artistich, dla sciences natureles y storich-culturel.
- 18.2 L cunité à na funzion de consulënza y fej dant al dut chësta cosses:
- a) ël lëura ora y fej la proposta per l plan de urientamënt scientifich y artistich te chël che ie laite la linees che dëssa avisé l lëur dla Lia,
 - b) ël cuntrolea, valutea y fej na proposta per la dezijion de compres o de sëurantò scincundes.
- 18.3 Details sun i duvieres dl cunitat scientifich vën fac ora aposta y deliberi dal cunsëi.
- 18.4 I cumëmbri dl cunitat scientifich possa nce vester cumëmbri dl cunsëi.

§19
Cuntrolaconc

- 19.1 La reunion generela lita da un a trëi cuntrolaconc per l tëmp de trëi ani. Sce l ie n collegium



lita òl si president.

19.2 Sce n cumember dl collegium di cuntrolaonc dà la dimiscions vèniel sostitui dal prim candidat nia lità.

19.3 L cuntrolaonc o l collegium di cuntrolaonc:

- a) cuntrolea coche vèn meneda la contabltà urdìnera,
- b) cuntrolea che l'aministrazion se mueve tl cheder dat dant dala bilanz delibereda,
- c) cuntrolea regularmènter i libri cuntabli sciche nce i scric y i documènc che reverda la contabltà,
- d) presènta anualmènter na relazion ala reunion generela,
- e) cuntrolea la deliberes dl cunsèi sce les curespuend sibe formalmènter che nce de cuntenut ala prescrizions dl statut,
- f) à la rejon de consulté l liber di protocoì dla sentedes dl cunsèi.

19.4 Nce persones che ne fej nia pert dla Lia possa unì numinedes sciche cuntrolaonc.

19.5 L cuntrolaonc o l collegium di cuntrolaonc possa cherdé ite l cunsèi, sce l nteres dla Lia se l damanda; sèuraprò possa l cuntrolaonc o l collegium di cuntrolaonc cherdé ite na reunion generela sce l cunsèi ne fej nia plu si lèur.

19.6 L cuntrolaonc o l collegium di cuntrolaonc possa tò pert ala sentedes dl cunsèi y dla reunion generela zènza dèrt de stima.

§20

Deliberes tres cunferènzes audio/video

20.1 La reunions genereles, la sentedes dl cunsèi y chèles dl colegium di cuntrolaonc possa nce unì tenides sce i partezipanc ne ie nia tl medemo luech ma te luesc liei adum tres trasmiscion audio/video. Chèsc possa unì fat sota chèsta cundizions che ie da scri tl protocol:

- a) l president/la presidènta y la persona che fej da scrivàn/scrivana muessa vester tl medemo luech;
- b) l president/la presidènta muessa vester bon de cunstaté l'identità y l dèrt de tò pert di partezipanc, de regulamenté la senteda, de verificbé y de cunedì i resultat dla veles;
- c) la persona che fej da scrivàn/da scrivana muessa avèi la puscibeltà de cunscidré avisa l'andamènt y chèl che suzed pra la senteda, y chèsc muessa unì protocolà;
- d) i partezipanc muessa pudèi fé deberieda y tl medemo tèmp na discusion y lité sun i ponc al ordn dl di, sciche nce pudèi ejaminé, giaté y mandé demez documènc;
- e) tl nvit ala senteda muessa unì numinei i luesc dla sentedes ulache i partezipanc possa se abiné y unì liei adum tres l mesum audio/video. L luech ufiziel dla senteda ie chèl ulache se à abinà l president/la presidènta y l scrivàn/la scrivana.

§21

Mudamënt di statuc

- 21.1 La reunion generela possa mudé i statuc sce l tol pert almanco trëi cherc di cumëmbri y sce la maiuranza di presënc ie a una cun la mudazion.
- 21.2 Dezijions sun i articuli 1, articul 3 coma 3.1 fina 3.4 y sun chësc articul 21.2 possa me uni têtes sce trëi cherc di cumëmbri ie a una.

§22 Ann finanziael

- 22.1 L ann finanziael toma adum cun l ann dl calënder.

§23 Veles

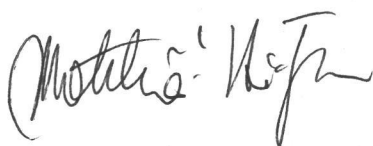
- 23.1 La veles di organs dla Lia vën de norma fates te forma sucrëta cun zedules ulache l muessa vester lessù tan de risses per la stimes de preferënza che ie l numer de persones che possa uni litedes per uni organ.
- 23.2 La zedula dla vela vel nce tl cajo che l numer dla stimes de preferënza dates ju sibe plu pitl de chël dl numer di candidat da pudëi lité. Na stima de preferënza ne vel nia sce l'identità dl candidat ne possa nia uni stlari dl dut (p.e. per via dl medemo inuem).
- 23.3 Duc i cumëmbri à l dërt de lité y possa uni litei y nce persones esternes.

§24 Desfata dla Lia

- 24.1 La desfata dla Lia vën a se l dé tres delibera dla reunion generela, sce trëi cherc di cumëmbri lita per la desfata.
- 24.2 Sun l avëi dla Lia che resta mo do la licuidazion deliberea la reunion generela aldo dl articul 21 coma 3 dl codesc zevil, cun l'indicazion, che tl cheder dla lege dëssun dé na preferënza ala Union di Ladins de Gherdëina o a n'otra lia te Gherdëina cun i medemi fins.

§25 Mustré sul codesc zevil - disposizions fineles

- 25.1 Per duc chëi ciamps che ne ie nia regulamëntei aposta tres l statut o che ne vën nia dant tl statut vel la prescrizions dl codesc zevil y dla normes de lege.
- 25.2 Sce la versions dl statut tla trëi rujenedes ne ëssa nia da curespuender, vel la verscion tudëscia.



BESCHEINIGUNG DER ÜBEREINSTIMMUNG EINER DIGITALEN
KOPIE MIT EINEM ANALOGEN ORIGINAL

(Art. 22 des G.v.D. Nr. 82 vom 7. März 2005 und Art. 68-ter des Gesetzes
Nr. 89 vom 16. Februar 1913)

Diese digitale Kopie, bestehend aus Nr. 32 Seiten auf Nr. 16 Blättern,
entspricht dem analogen Original, welches gesetzmäßig unterzeichnet wurde
und in meinen Akten aufbewahrt wird, und ersetzt das Original für alle
rechtlichen Zwecke.

Für erlaubte Verwendungen ausgestellt.

Bozen, 08/01/2025.

Digitale Unterschrift des Notars Walter Crepaz aus Bozen

Signaturzertifikat gültig vom 28. Juni 2023 um 13:43:58 Uhr bis 28. Juni
2026 um 13:43:58 Uhr.

Zertifizierungsstelle: Consiglio Nazionale del Notariato